



Förderverein Radio BeO, Postfach 601,3800 Interlaken

Förderverein Radio Berner Oberland Jahresbericht 2007

1. Zusammenfassung

- Das Jahr hat sich finanziell für Radio BeO nicht ganz so schlimm entwickelt, wie ursprünglich befürchtet werden musste. Insbesondere konnten die nationalen Werbeeinnahmen sogar gesteigert werden (befürchtet wurde angesichts der Konzentration im Medienbereich ein möglicher Einbruch). Dass dieser Einbruch nicht stattfand, hat mit dem grossen Engagement von Martin Muerner im nationalen Werbebereich zu tun.
- Dennoch war es auch dieses Jahr nötig und wichtig, dass der Förderverein mit einer grossen Summe das dennoch bestehende Defizit auszugleichen half; entsprechend ist auch unser finanzielles Polster kleiner geworden. Der Vorstand hat sich intensiv mit der Finanzsituation befasst. Er begrüsst ausdrücklich die getätigte Hilfe und stellt fest, dass trotz den hohen Zuwendungen die finanzielle Situation des Fördervereins sehr gesund ist.
- Relaunch Programm und Info: Die Hörerzahlen von Radio BeO konnten erfreulicherweise gesteigert werden. Die Programmveränderungen sind beim Publikum gut angekommen. Wir stellen erfreut fest, dass sich auch national die Erkenntnis durchsetzt, dass eine „erwachsene“ Hörerschaft nicht mehr ein Nachteil, sondern für die Werbewirtschaft ein Vorteil ist
- Am 6. Juni 2007 konnten wir das 20-jährige Jubiläum feiern, u.a. mit einem Tag der offenen Tür. Unsere Finanzklemme verhinderte leider, dass der Event so gross gefeiert werden konnte, wie dies dem Geburtstag angemessen gewesen wäre
- Die Revision des Radio- und Fernseh-Gesetzes RTVG passierte die Räte in einer für uns optimalen Form. Leider wirkte sich das neue Gesetz 2007 noch nicht in höheren Beiträgen des Bundes aus.
- Unser Radio bewarb sich selbstverständlich für die neue Konzession gemäss dem neuen RTVG. Es ist erfreulich, dass wir für das Berner Oberland ohne konkurrierende Mitbewerber geblieben sind. Thomas Morgenthaler, Martin Muerner und ich haben beim Bundesamt für Kommunikation BAKOM intensiv dafür geworben, dass die einfachen Gesuche aus Gebieten, wo es keine Konkurrenz gibt, nun zuerst behandelt werden. Auf unsern Wunsch hat sich die Berner Regierung in ihrer Vernehmlassung dieser Aufforderung angeschlossen.

- Nachdem das BAKOM uns grünes Licht für einen Höhenstandort mit dem Sender Niesen gegeben hatte, arbeiteten unsere Leute unter der Leitung von Thomas Morgenthaler intensiv an dem Projekt. BeO-Techniker Patric Perret übernahm die gesamte Projektleitung und erfüllte diese Aufgabe mit Bravour: Im September wurde die Baueingabe bei der Gemeinde Reichenbach gemacht. Dem Baugesuch wurde innert kürzester Frist entsprochen; es erfolgte keine einzige Einsprache. Radio BeO bedankt sich bei den Gemeinde- und Bezirksbehörden und der Niesenbahn für die grosse Hilfe! Mit dem Niesen erhält Radio BeO einen starken Sender, der die Empfangsqualität in grossen Teilen unseres Sendegebiets stark verbessert und zudem dafür sorgt, dass Radio BeO nun auch in der Stadt Bern und ihrer Umgebung empfangen werden kann
- Leider ist um die Jahreswende Emil Baumann gestorben. Emil hat von Anfang an mitgeholfen, Radio BeO zur heutigen Grösse aufzubauen. Er betreute die Finanzen der AG, aber auch die Rechnung und das Inkasso für unseren Förderverein. Wir haben sein Verdienst auch in der Mitgliederzeitung zu würdigen versucht. Wir verlieren mit Emil einen lieben Freund und starken Mitstreiter.
- Der Tod von Emil stellte uns bei der AG und im Förderverein vor grosse Probleme, stand doch der Jahresabschluss unmittelbar bevor. Bei der AG kam dazu, dass auf Verlangen des BAKOM auf 2008 ein neues Abrechnungssystem mit einem komplett neuen Kontenplan eingeführt werden musste
- Ich danke hier besonders Manuel Honegger, der beim Förderverein die Abschlussrechnung übernahm, sowie Thomas Morgenthaler für die vielen Überstunden, die sie geleistet haben, um die Rechnung der AG der neuen Form anzupassen und die Buchhaltung neu aufzubauen.

2. Mitglieder

Ende 2007 verfügte der Förderverein über einen Mitgliederbestand von 4'465 (280 Eintritte, 220 Austritte) (Vorjahr: 4'341 Mitglieder). Der Jahresbeitrag betrug unverändert Fr. 30.--.

Der Vorstand heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

3. Finanzen

Per 31.12.2007 beläuft sich das Vereinsvermögen noch auf Fr. 182'251.- (Vorjahr: Fr.311'635.-)

Die Erfolgsrechnung weist für 2007 einen Verlust von Fr. 129'383.- aus. Dieser Verlust ist auf die ausserordentliche finanzielle Unterstützung der Radio Berner Oberland AG zurückzuführen. Für weitere Einzelheiten der Rechnung verweise ich auf den Kassenbericht des Kassiers.

4. Organisation

Die ordentliche Hauptversammlung wurde am 20. April 2007 in der Movieworld Spiez abgehalten. Den BesucherInnen der Versammlung wurde als Dank für ihr Erscheinen ein kleiner Imbiss offeriert.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2007 zu zwei Vorstandssitzungen.

5. BeO-Zytig

Schwerpunkte des Vereinsorgans waren wie gewohnt Rückblicke auf Liveübertragungen und Aussenaktionen, neue BeO-MitarbeiterInnen und Ausblicke auf BeO-Aktivitäten. Die Ausgabe 2/2007 war ganz dem Jubiläum „20 Jahre Radio BeO“ gewidmet.

6. Aktionen

Mit seinem Info-Stand war der Förderverein Radio BeO an folgenden Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten:

- AgriMesse Thun
- OHA Thun
- Neuland Thun
- BeO-Stubete

Diese Aussenauftritte waren sehr erfolgreich, konnten wir doch zahlreiche Neumitglieder für unseren Förderverein gewinnen.

7. Dank und Ausblick

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre intensive und aufopfernde Mitarbeit zu danken. Auch im Jahr 2007 war der Förderverein für die Weiterexistenz von Radio BeO Ausschlag gebend.

Ich danke allen herzlich, die mit beigetragen haben, die letzten mageren Jahre mit einem guten Programm trotz finanzieller Engpässe durchzustehen. Der Dank richtet sich ganz speziell an alle Mitglieder des BeO-Fördervereins, die mithelfen, Radio BeO auch in Zukunft unabhängig zu erhalten. Unser Förderverein ist der beste Garant für das Bestehen unseres Radio Berner Oberlands.

Därlichen, 19. April 2008

Der Präsident:
Paul Günter